



Neu im Kühlregal: Grüner Smoothie mit Guave und pinker Smoothie mit Erdbeere

innocent macht Smoothies mit Fokus auf Nachhaltigkeit

München, 01.03.2021 – innocent mixt Smoothies nur aus den besten Zutaten von Mutter Natur. Ganz ohne Konzentrate, Geschmacksverstärker und ohne zugesetzten Zucker. Nachhaltigkeit steht für innocent im Fokus: Bereits 90 % der Zutaten von innocent stammen aus verifiziert nachhaltigem Anbau. Bis 2023 sollen es 100 % sein. Und damit nicht genug – ab sofort erscheinen innocent Smoothies im neuen Gewand und es gibt zwei neue Sorten im Kühlregal: den grünen Smoothie "Guave, Ananas & Apfel" und den pinken "Ananas, Erdbeere & Apfel"-Smoothie.

innocent liegt Nachhaltigkeit ganz besonders am Herzen

Bei innocent dreht sich alles um Obst und Gemüse. Aber nicht nur gut schmecken soll es, sondern auch die Welt besser hinterlassen als man sie vorgefunden hat.

innocent hat sich 2019 verpflichtet, aktiv für den Klimaschutz einzutreten und bis 2030 klimaneutral zu werden. Um das zu erreichen, wird der CO₂-Fußabdruck pro Flasche bis 2023 um 20 % reduziert. Auch die Entscheidung PET, statt Glas zu verwenden wurde bewusst getroffen. Würde innocent Glas verwenden, wäre die CO₂-Emission wesentlich höher, da viel mehr Energie für die Herstellung, den Transport und die Reinigung von Glas benötigt wird. Dies würde den Klimawandel weiter anheizen.

Außerdem möchte innocent beweisen, dass Plastik kein Müll ist und möchte bis 2030 jede einzelne Flasche sammeln und recyceln. Mit der „Pfand für Alle“ Kampagne in Deutschland hat man dieses Vorhaben bereits in Angriff genommen und betont, wie wichtig es ist, Smoothie & Saft Flaschen in das deutsche Pfand-System zu integrieren.

Darüber hinaus hat sich innocent einer nachhaltigen Landwirtschaft verschrieben, die Mensch und Natur zusammenbringt, um alle Zutaten mit Anstand zu beziehen. Deshalb sind bereits heute 90 % der Zutaten aus nachhaltigem Anbau und innocent verfolgt den Plan, bis 2023, diesen Anteil auf 100 % zu erhöhen.

innocent Smoothies aus verantwortungsvollem Anbau

„Für unsere Smoothies verwenden wir das beste Obst und Gemüse, das Mutter Natur uns schenkt. Um der Natur den nötigen Respekt entgegenzubringen, möchten wir dieses nur von Farmen beziehen, denen sowohl ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Umwelt am Herzen liegen. Um einen globalen, ganzheitlichen Standard zu gewähren, setzen wir auf die FSA-Verifikation der Sustainable Agriculture Initiative Platform“, sagt Max Rogy, innocent Deutschland Brand Manager.

FSA ist eine globale Nachhaltigkeitsbewertung der Sustainable Agriculture Initiative Platform (SAI Platform) für landwirtschaftliche Betriebe. Mit dieser externen Bestätigung stellt der Smoothie-Hersteller sicher, dass die verwendeten Zutaten im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Fairness auf dem höchsten Niveau sind.

innocent Smoothies im neuen Look

Um die Nachhaltigkeit und Natürlichkeit zu unterstreichen, bekommen die Smoothies zudem einen frischen Look verpasst. Sie erscheinen im neuen Gewand in Form von weißen Labels und überarbeiteten Namen. „Wir haben festgestellt, dass unsere Kundinnen und Kunden die Natürlichkeit unserer Zutaten schätzen“,



sagt Max Rogy.“ In diesem Zuge verabschiedet sich innocent von den spielerischen Produktnamen und fokussiert sich auf die Aufzählung der geschmacksgebenden Früchte und der Hauptzutat“.

innocent glaubt fest daran, dass auch kleine Änderungen eine große Wirkung haben können. So wird mit dem Relaunch auch der Klebstoff, der für das Anbringen der Etiketten auf die 250ml Smoothies verwendet wird, geändert, so dass er durch europäische Recyclingsysteme rückstandlos entfernt werden kann. Die Konsumenten werden zudem in Zukunft darauf hingewiesen, den Deckel vor dem Recycling auf die Flasche zu schrauben, damit auch diese ordentlich recycelt werden können. Schließlich hat sich innocent dazu entschlossen, auf das Verschlussetikett, zu verzichten, um nicht notwendige Verpackung zu reduzieren und CO2 einzusparen.

Die Smoothie-Neulinge: farbig und tropisch

Der Relaunch der Smoothie-Klassiker wird von zwei Neuzugängen begleitet: Im Kühlregal steht ab sofort der „Guave, Ananas & Apfel“-Smoothie. Sein leuchtendes Grün verdankt er der tropischen Guave, die ihn zusammen mit Ananas und Apfel zur perfekten Frühlingserfrischung macht. Der Zweite im Bunde der Neulinge ist der „Ananas, Erdbeere & Apfel“-Smoothie. Mit der pinken Farbe erobert er die Herzen und überzeugt dank vitaminreichem Früchte-Mix. Exotische Ananas trifft auf die frischen Noten von Erdbeere und tropischer Maracuja.

Ab sofort für EUR 1,79 (UVP) im Kühlregal erhältlich.

Pressefotos

<https://www.innocentdrinks.de/fruchtiges/smoothie>

Pressekontakt

innocent Deutschland GmbH
Christina Müller
Oskar-von-Miller-Ring 20
80333 München
christina.mueller@innocentdrinks.com
www.innocentdrinks.de



Vom Jazz-Fest zur Erfolgsgeschichte

Die Geschichte von innocent begann 1998 in London. Die Freunde Richard, Jon und Adam hatten die Idee, sich mit der Produktion von Smoothies selbstständig zu machen. Sie kauften für 500 Pfund Obst, machten daraus Smoothies und boten diese zum Test bei einem Jazz-Festival an. Vor ihrem Stand hing ein Schild mit der Frage: „Sollen wir unsere Jobs aufgeben, um weiter Smoothies zu machen?“ Darunter hatten sie zwei Mülleimer aufgestellt, auf einem stand „Ja“, auf dem anderen „Nein“. So sollten die Besucher mit den leeren Flaschen abstimmen. Sonntagabend war der „Ja“-Eimer voll mit leeren Flaschen. Montag gingen sie zur Arbeit und kündigten ihre Jobs, um innocent zu gründen. Heute ist innocent europaweiter Smoothie- und Saft-Marktführer. Das Unternehmen legt besonderen Wert auf Nachhaltigkeit. Alle Früchte stammen von Farmen, die auf Arbeiter und Umwelt achtgeben; einige Farmen sind bereits durch die Rainforest Alliance zertifiziert. Darüber hinaus leistet innocent Pionierarbeit in den Bereichen CO₂- und Wasser-Fußabdruck und setzt auch beim Thema Verpackung auf Nachhaltigkeit. innocent spendet jährlich 10 % des Gewinns an gemeinnützige Zwecke. Ein Großteil der Summe kommt der innocent foundation zugute, einer eigenen Stiftung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Hunger in der Welt zu lindern.